



## Warum ist Motoröl dickflüssig?



Bei Motoröl wird zwischen verschiedenen Einstufungen der Viskosität unterschieden. Diese dienen als Abstufungen der Zähflüssigkeit: Für kalte Wintermonate sind diese Klassifizierungen mit einem „W“ versehen. Diese Motoröle sind dünnflüssiger, während Motoröle für den Sommer und die dabei herrschenden, eher hohen Temperaturen meistens dickflüssiger sind.

Warum Motorenöl dickflüssig ist, liegt also seinen Aufgaben zugrunde: Die Flüssigkeit muss einen Schmierfilm bilden, der zwischen den aneinander reibenden Metallteilen im Motor besteht und nicht reißen darf, da der Verschleiß des Fahrzeugs sonst massiv ansteigen würde. Die Viskosität, die die innere Reibung einer Flüssigkeit angibt, wird bei der SAE-Klassifizierung auf eine Temperatur von 100 Grad Celsius bezogen angegeben.





Ein weit verbreitetes Problem beim Fahrzeugbetrieb ist allerdings die Bildung von Ölschlamm: Dieses Phänomen, bei dem das Motoröl zu einer schlammigen Substanz wird, tritt vor allem bei sehr vielen Fahrten über kurze Strecken auf. Durch diese Kurzstreckenfahrten wird das Motoröl nie richtig warm. Auch minderwertiges Motorenöl oder ein Defekt in einem Bestandteil des Motors kann dazu führen, dass aus dem Motoröl Schlamm wird – tritt eine gelbe Verfärbung am Deckel des Öltanks auf, kann es sich auch um eingelaufenes Wasser handeln. Dieses Problem kann häufig behoben werden, indem das Fahrzeug über längere Strecke hinweg genutzt wird, allerdings sollte das Motoröl bei anhaltender Problematik dringend gewechselt werden. Dieser Ölschlamm kann nämlich einen Motorschaden verursachen, da die Flüssigkeit in diesem Fall viel zu dickflüssig ist, um seiner Aufgabe als Schmiermittel ordentlich nachzukommen. Im schlimmsten Fall verstopft der Ölfilter gänzlich und es gelangt kein Motoröl mehr an die zu schmierenden Stellen. Als Folge kommt es zu extrem hohem Verschleiß und damit verbundenen hohen Kosten für die Reparatur und eventuell benötigte Ersatzteile.

Schmieröl muss eine gewisse Zähflüssigkeit besitzen, um einen dichten und zuverlässigen Schmierfilm bilden zu können. Seien Sie jedoch aufmerksam, wenn aus der Flüssigkeit ein zäher, dicker Ölschlamm wird. Dann müssen Sie Ihre Fahrweise ändern oder das Auto in eine Werkstatt bringen.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

MEHR IM MOTORÖL BLOG